



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

4. September 2024

Nr.: 325/2024

Bund und Land fördern Fuß- und Radverkehr in Bad Friedrichshall mit rund 4 Millionen Euro (Landkreis Heilbronn)

Regierungspräsidentin Susanne Bay: „Mit der geförderten Geh- und Radwegverbindung soll eine nachhaltige und vernetzte Mobilität in der Region weiter vorangetrieben werden“

Mit rund 4 Millionen Euro von Bund und Land unterstützt das Regierungspräsidium Stuttgart den Bau sicherer Rad- und Fußwege in Bad Friedrichshall. Die Bundesmittel kommen aus dem Sonderprogramm „Stadt und Land“. Ziel der Förderung nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) ist der Ausbau sicherer und komfortabler Infrastruktur für den Fuß- und Radverkehr.

Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing betonte: „Wir wollen klimaneutrale Mobilität für alle. Dafür brauchen die Menschen gute Angebote. Das Bundesverkehrsministerium unterstützt Länder und Kommunen unter anderem dabei, die Radverkehrsinfrastruktur vor Ort auszubauen und zu modernisieren und so die Bedingungen für Radfahrerinnen und Radfahrer in der Stadt und auf dem Land zu verbessern. In Bad Friedrichshall können sich sowohl Menschen auf dem Rad als auch zu Fuß über den Neubau zweier Rad- und Gehwegbrücken freuen.“

Verkehrsminister Winfried Hermann sagte: „Ein moderner Dienstleistungsstandort wie der Campus Bad Friedrichshall braucht auch eine fortschrittliche Infrastruktur. Auf den neuen Wegen für den Fuß- und Radverkehr sind Pendlerinnen und Pendler künftig schnell, komfortabel und sicher unterwegs und auch zügig bei der Stadtbahn. So trägt Bad Friedrichshall dazu bei, dass das Neubaugebiet nicht zu übermäßigem zusätzlichem Autoverkehr auf den Straßen führt. Als Land unterstützen wir die Stadt dabei, den nötigen Raum für den Rad- und Fußverkehr zu schaffen.“

Regierungspräsidentin Susanne Bay erklärte: „Mit dem Ausbau der Geh- und Radwegverbindung soll das Radverkehrsnetz in Bad Friedrichshall attraktiver werden. Die neuen Geh- und Radwege mit den beiden geplanten Brücken dienen der Erschließung des Neubaugebiets Obere Fundel sowie des geplanten Stadtbahn-Haltepunkts Friedrichshall-Süd und bilden somit einen wichtigen Baustein für eine nachhaltige und vernetzte Mobilität in der Region.“

Die Geh- und Radweganbindung verbindet die Heilbronner Straße und den geplanten S-Bahn-Haltepunkt Bad Friedrichshall Süd. Die Verbindung umfasst zwei Brücken: Eine kleinere Brücke zur Überquerung der K 2117 an die Heilbronner Straße und eine größere über die B 27 und die Bahngleise zur Anbindung des Haltepunkts. Ferner dient die Geh- und Radwegverbindung der Erschließung des Baugebiets Obere Fundel und als Anschluss an das bestehende Radverkehrsnetz der Stadt Bad Friedrichshall.

Das Projekt führt insgesamt zu einer Angebotsverbesserung des bestehenden Radverkehrsnetzes der Stadt Bad Friedrichshall. Über den Haltepunkt hinaus soll perspektivisch eine Radverkehrsanbindung an den Radschnellweg RS 3 geschaffen werden.

Die Fördermaßnahme ist Teil eines umfangreichen Maßnahmenpakets, dessen Umsetzung sich der [Mobilitätspakt Heilbronn – Neckarsulm](#) zur Aufgabe gemacht hat. Mit dem Mobilitätspakt sollen spürbare Verbesserungen der Verkehrsverhältnisse hin zu einer vernetzten und neuen Mobilität in der Region Heilbronn – Neckarsulm gelingen.

Die Gesamtkosten der Geh- und Radweganbindung sowie der beiden Brücken belaufen sich auf rund 7.605.000 Euro. Das Land beteiligt sich mit einer Fördersumme in Höhe von 3.282.873 Euro. Durch Bundesmittel aus dem Sonderprogramm Stadt und Land in Höhe von 753.282 Euro ergibt sich für die Stadt Bad Friedrichshall eine Fördersumme in Höhe von 4.036.155 Euro.

Hinweis für die Pressevertreterinnen und -vertreter:

Für Rückfragen steht Ihnen die Pressestelle des Regierungspräsidiums Stuttgart unter der Telefonnummer 0711/904-10002 oder per E-Mail an pressestelle@rps.bwl.de gerne zur Verfügung.

Folgen Sie uns auch auf Facebook



<https://www.facebook.com/rpstuttgart/>